

Jahresbericht 2021

Nach 5 Jahren als Präsidentin der Jungfreisinnigen Stadt Zürich und 7 Jahren im Vorstand ist es nun soweit: ich schreibe meinen letzten Jahresbericht. Ich darf zurückblicken auf 7 extrem spannende und lehrreiche Jahre und viele Freundschaften, welche in diesen Jahren geschlossen wurden.

Die letzten beiden Jahre waren leider extrem geprägt durch die Corona Pandemie und der politische Betrieb und die Durchführung von Veranstaltungen nicht immer einfach.

Trotzdem blicken wir auch im 2021 zurück auf einige tolle Veranstaltungen, diverse Stämme, viele Unterschriftensammlungen und erfolgreiche Abstimmungskämpfe. Gerne möchte ich auf einige der Highlights des letzten Jahres eingehen.

Unterschriftensammlungen / Einreichung Renteninitiative:

Die Renteninitiative der Jungfreisinnigen Schweiz begleitete uns im ersten Halbjahr wieder intensiv. Wir standen wöchentlich auf der Strasse um die benötigten 100k Unterschriften zusammenzukriegen und endlich eine nachhaltige AHV-Reform zu erreichen. Die JFZ hat sodann auch wesentlich dazu beigetragen, dass wir als Kanton Zürich unser Sammelziel, als einer der einzigen Kantone, übertroffen haben. Im Juli war es dann soweit und wir konnten die Initiative mit rund 145k Unterschriften in Bern einreichen - etwas das uns zu Recht stolz machen darf!

JFZ Sommerfest:

Im August durften wir wieder unser nun bereits traditionelles JF Sommerfest durchführen. In diesem Jahr waren wir dafür in Oerlikon im Gemeindezentrum. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und die Würste mussten notfallmässig in der Küche grilliert werden. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch und wir durften viele alte und neue Gesichter begrüßen und uns wieder einmal persönlich austauschen.

Kampagne FREE ZÜRI:

Im November fanden mit den beiden Richtplanabstimmungen zwei richtungsweisende Abstimmungen für die Zukunft der Stadt Zürich statt. Die FDP hatte für die beiden Abstimmungen die Kampagnenführerschaft übernommen und wir als Jungfreisinnigen waren selbstverständlich ebenfalls tatkräftig im Abstimmungskampf dabei. Die Kampagne startete getreu dem Motto "FREE ZÜRI" mit einem urbanen Grill, inkl. Wiedikerli, bei einem unserer Vorstandsmitglieder im Garten. Danach fanden diverse Guerilla-Aktionen, u.a. bekleben und befahren der Stadt Zürich, statt. Auch auf Social Media und mit Flyern waren wir in diesem Abstimmungskampf extrem aktiv. Leider hat es am Ende nicht ganz gereicht und die Abstimmungen gingen leider nicht zu unseren Gunsten aus.

Referendum Züri City Card:

Im Oktober haben wir beschlossen, dass vom Verein "Besorgte Bürgerinnen und Bürger" zusammen mit diversen FDP und SVP Exponenten lancierte Referendum zur Züri City Card zu unterstützen. Da wir als JFZ selbst auch diverse Exponenten im

Referendumskomitee hatten, halfen wir natürlich auch mit die 3'000 nötigen Unterschriften in 8 Wochen zu sammeln. Teilweise auch zusammen mit der JSVP waren wir an diversen Standorten in Zürich aktiv und sammelten fleissig Unterschriften. Die nötigen Unterschriften kamen schliesslich in einem enormen Effort zusammen und in Zürich wird im Mai 2022 über die unnötige und teure Züri City Card abgestimmt. Natürlich wird die JFZ auch hier im Abstimmungskampf wieder aktiv mit dabei sein.

Sammlungen LexNetflix:

Das Jahr 2021 war geprägt von Unterschriftensammlungen. Die Jungfreisinnige Schweiz beschlossen gegen das schädliche und freiheitsfeindliche neue Filmgesetz das Referendum zu ergreifen und so standen wir Jungfreisinnigen ab dem Oktober wieder für rund 3 Monate regelmässig auf der Strasse und sammelten Unterschriften gegen die VErteuerung von Streamingdiensten und dafür, dass sich die Jugend weiterhin "Netflix and Chill" leisten kann.

Mitgliederwachstum:

Per Ende 2021 verzeichnet die JFZ 185 Mitglieder. Dies sind rund 200% mehr als vor 10 Jahren (Ende 2012 lagen wir bei 66 Mitgliedern). Vor 5 Jahren hatten wir 98 Mitglieder und konnten in den letzten Jahren die Mitgliederzahl nun laufend ausbauen, was mich natürlich ausserordentlich freut. Es zeigt, dass konsequent liberale Politik bei den jungen Menschen Zukunft hat. Ich bin daher überzeugt, dass sich das Mitgliederwachstum auch über die nächsten Jahre so fortführen lässt.

Gemeinderatswahlen:

Am 13. Februar 2022 waren Gemeinderatswahlen. Wir durften mit 14 Kandidaten in den verschiedenen Zürcher Stadtkreisen zu den Wahlen antreten. Neben der enormen Social Media Präsenz haben wir dazu auch diverse Flyeraktionen im Zürcher Nachtleben durchgeführt und neben den Jungfreisinnigen Schlüsselanhänger auch Freiheits Shots verteilt. Unsere Kandidaten und Kandidatinnen konnten entsprechend ihrer Listenplätze Ergebnisse erzielen. Besonders erfreut sind wir über den Sitzgewinn von unserem Mitglied Jehuda Spielmann, welcher mit 14 Listenplatzgewinnen sensationell auf Platz 1 in seinem Kreis gewählt wurde. Ausserdem ist der Sitzgewinn der FDP auch dem starken Wahlkampf der Jungfreisinnigen Kandidaten zu verdanken, welche stunden in der Kälte Flyer und Goodies verteilt, Gespräche geführt und persönliche Kontakte gepflegt haben.

Abschied:

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge darf ich jetzt nach 5 extrem spannenden, lehrreichen und ereignisreichen Jahren mit vielen tollen Erlebnissen von meinem Amt zurücktreten. Ich danke allen, mit welchen ich in den letzten Jahren im Vorstand zusammenarbeiten durfte. Es sind die Menschen, welche die Politik zu dem machen was sie ist und die mich auch immer wieder angetrieben haben Einsatz zu geben.

Zudem möchte ich meinem ganzen Vorstand und allen Mitgliedern für das tolle Vereinsjahr 2021 danken und wünsche meiner Nachfolge und dem ganzen Vorstand weiterhin viel Freude und Ausdauer im Amt - haltet die liberale Fahne in der Stadt Zürich hoch!

Mit liberalen Grüßen

Bettina Fahrni
Präsidentin Jungfreisinnige Stadt Zürich